



Presseinformation

PwC's Sports Survey 2017
#sport #esports #VR #sporttech #sportsrights

Sportindustrie – die am stärksten im Umbruch befindliche Branche

Führende Vertreter der Sportindustrie rechnen damit, dass sich das Jahreswachstum des Sektors von 8 % auf 6,4 % verlangsamen wird. Während Fussball allgemein als «too big to fail» eingeschätzt wird, gelten die E-Sportarten (engl. eSports) allgemein als eines der wichtigsten Wachstumsfelder der Zukunft. Die weiteren Aussichten der Olympischen Spiele hingegen erscheinen eher ungewiss. Über zwei Drittel der Befragten sind der Meinung, dass Virtual Reality eine bleibende Neuerung darstellt und das Zuschauererlebnis bei Sportübertragungen künftig wesentlich bereichern wird. Dies sind einige der Hauptergebnisse der 2017 durchgeführten Ausgabe der PwC's Sports Survey.

Zürich, 27. September 2017 – Im Rahmen der PwC's Sports Survey 2017 wurden zahlreiche Vertreter der Sportindustrie zu den wichtigsten Herausforderungen befragt, denen sich die Branche derzeit gegenüber sieht. Im Zentrum der Studie stand eine Reihe aktueller Schlüsselthemen: die künftige Entwicklung des Sportrechtmarkts, die Zukunftsaussichten von technischen Innovationen wie Wearable- und Sensortechnik oder Virtual und Augmented Reality.

Überhitzte Wachstumsraten vor der Abkühlung?

Die Teilnehmer der diesjährigen Sports Survey gehen mehrheitlich davon aus, dass die Sportindustrie auch künftig weiter wachsen wird. Allerdings rechnen sie damit, dass sich das derzeitige Wachstum deutlich abschwächen wird: um über 20 % auf durchschnittlich noch 6,4 % pro Jahr, über die nächsten

drei bis fünf Jahre hinweg. David Dellea, Direktor des Sports Business Advisory Team von PwC Schweiz, erklärt: «Die Ergebnisse unserer Befragung machen deutlich, dass die Sportindustrie derzeit einen entscheidenden Wendepunkt durchläuft, so dass nachhaltiges Wachstum künftig das Privileg einiger weniger Premium-Segmente sein dürfte. Die Medien werden heute anders genutzt, besonders von Vertretern der jüngeren Generation, und Sportübertragungen sehen sich mit der Konkurrenz durch eine wachsende Zahl von alternativen Unterhaltungsformaten konfrontiert.»

E-Sport auf Wachstumskurs, Olympische Spiele mit ungewisser Zukunft

Während die meisten Teilnehmer der Studie davon ausgehen, dass Fussball auch künftig den globalen Sportmarkt dominieren wird, wird E-Sport als dasjenige Format angesehen, das in Zukunft die zweithöchsten Wachstumsraten realisieren dürfte. Die Olympischen Spiele und die Gesamtheit der Wintersportarten zeigen hingegen Anzeichen für ein gewisses Abflauen des Zuschauerinteresses. Ein Trend, der sich auch an den sinkenden TV-Einschaltquoten ablesen lässt, die besonders bei jüngeren Zuschauern rückläufig sind. Insgesamt gesehen, betrachten 57 % der Befragten den veränderten Medienkonsum unter den Jüngeren als die grösste Bedrohung, der sich die Sportindustrie derzeit gegenüber sieht.

Wie real ist die virtuelle Realität im Sportbereich?

68 % der Befragten sind der Meinung, dass Virtual Reality (VR) eine bleibende Neuerung darstellt und das Zuschauererlebnis bei Sportübertragungen künftig wesentlich bereichern wird. Die Frage lautet in diesem Zusammenhang nicht so sehr, *ob* sich VR künftig auf die traditionelle Fernsehübertragung von Sportereignissen auswirken wird, sondern vielmehr *wann* dies geschieht. VR und Augmented Reality (AR) besitzen beide das Potenzial, das Zuschauererlebnis bei Sportübertragungen zu revolutionieren – und damit auch die Art und Weise, wie solche Events künftig medial aufbereitet werden. Allerdings sind die Befragungsteilnehmer auch der Ansicht, dass noch einige technologische Hürden zu überwinden sind, ehe VR und AR im Sportbereich ihr volles Potenzial ausschöpfen können.



Kontakt

Jan-Hendrik Völker-Albert, Head of PR & Communications, PwC Schweiz

[linkedin.com/in/voelker-albert](https://www.linkedin.com/in/voelker-albert)

jan-hendrik.voelker-albert@ch.pwc.com

David Della, Director Sports Business Advisory Team, PwC Schweiz

[linkedin.com/in/daviddella](https://www.linkedin.com/in/daviddella)

david.della@ch.pwc.com

Stefanie Vogel, Senior Manager, Sports Business Advisory Team, PwC Schweiz

[linkedin.com/in/stefanievogel](https://www.linkedin.com/in/stefanievogel)

stefanie.vogel@ch.pwc.com



Download

Die Befragung ist als PDF-Dokument unter diesem [Link](#) erhältlich



Weitere Infos

Unsere Medienmitteilungen sind unter folgendem Link erhältlich:

www.linkedin.com/company/pwc_switzerland.



Über uns

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft weiter auszubauen und wichtige Probleme zu lösen. Wir sind ein Netzwerk von Mitgliedsfirmen in 158 Ländern mit über 236'000 Mitarbeitern. Diese setzen sich dafür ein, mit Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsberatung sowie Digital Services einen Mehrwert für die Wirtschaft und insbesondere für die Unternehmen zu bieten. Bei PwC Schweiz arbeiten daran über 3'200 Mitarbeiter und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einem im Fürstentum Liechtenstein. Erfahren Sie mehr und sagen Sie uns, was für Sie von Wert ist, unter www.pwc.ch.

«PwC» bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein separates Rechtssubjekt. Nähere Angaben dazu finden Sie unter www.pwc.com/structure.